EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Bielefeld

Evangelisches
Schulreferat Bielefeld

Stand:
05.10.2026

Veranstaltungsprogramm
Schuljahr 2026/2027

INHALT

Editorial	Seite 1
Fortbildungen Religionsunterricht	Seite 2
Mediothek	Seite 8
Fortbildungen Schulseelsorge | Schulkutur	Seite 10
Fortbildungen Gesund bleiben	Seite 16
Gottesdienste	Seite 20
Tipps + Termine	Seite 22
Kontakt	Seite 25

Dieses Programmheft wird herausgegeben vom Schulreferat des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld. V.i.s.d.P.: Andrea Seils
Auflage: 1.500 Exemplare | Fotos: Privat

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

„Oberlicht und Bodenhaftung“ - mit diesem Wortpaar geht der Baseler Theologe Albrecht Grözinger der Frage nach, woran sich die Theologie vornehmlich orientieren sollte: an Glauben und Leben der Menschen und ihren Bedürfnissen oder am unbegreiflichen Anderssein Gottes und seiner Freiheit. Grözingers Fazit: Beides gehört zusammen.

Tatsächlich kann auch ich mir keine Theologie vorstellen, die das eine zu zulasten des anderen vernachlässigt. Auch im alltäglichen Leben als Christen brauchen wir doch für Ermutigung, Orientierung und Trost beides: die aufmerksame Bodenhaftung menschlicher Zugewandtheit und ein offenes Herz für den Himmel, das Oberlicht des ganz Anderen.

Im Religionsunterricht z.B. wird das konkret. Er ist ja nicht nur Werte- und Kulturvermittlung, sondern kann zugleich ein Gespür für das Unverfügbare anbahnen.

Den Spielraum zwischen Oberlicht und Bodenhaftung möchte ich auch im neuen Fortbildungsjahr gemeinsam mit Ihnen gestalten. Von Lehrplan bis Unterrichtsidee, von Krisenmanagement bis Resilienzförderung.
Fachbezogen, interdisziplinär, konfessionenverbindend und netzwerkorientiert. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Glück und Segen für Sie und Ihren Dienst!

Ihre Andrea Seils

RELIGIONSUNTERRICHT

Sinn erfahren
Werte teilen
Achten, was (uns) heilig ist

„Wird schon schief gehen“.

Resilienz fördern mit (biblischen) Geschichten
Praxisimpulse für den Religionsunterricht

Wird schon schief gehen – so pragmatisch und zuversichtlich wird die Resilienz in diesem Seminar vorgestellt. Gegründet im Vertrauen auf einen Gott, der mitgeht und genährt durch (biblische) Geschichten von Gefährdung und Krise, Bewältigung und neuen Wegen.

Die Frage nach dem, was Kinder stark macht, bleibt relevant. Denn Krisen, Ängste und Ohnmachtserfahrungen sind für viele von ihnen alltäglich. Was kann ihnen helfen? Wodurch können Zuversicht, Mut und Selbstwirksamkeit gestärkt werden?

Dem Religionsunterricht kommt hier eine besondere Bedeutung zu, denn: „Religiöse Bildung ermöglicht Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit dem, was existenziell bedrängt. … Religiöse Bildung fördert Resilienz … Sie ermöglicht die Suche nach dem, was trägt, und sie hilft, Ambivalenzen auszuhalten. Sie fördert die seelische Gesundheit und erschließt Quellen der Zuversicht.“ (EKD)

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie biblische Geschichten und Personen unter dem Blickwinkel der Resilienz betrachtet werden können. Durch konkrete Impulse entdecken Sie, wie Religionsunterricht mit den Kindern Resilienz fördernd gestaltet werden kann.

INFOS und ANMELDUNG

Fortbildung gemeinsam mit Ulrike Lipke, Minden

für Lehrkräfte in der Primarstufe

NEU: Donnerstag, 11. März 2027, 15.30 - 18 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Praxisforum „Visual storytelling“ 2027

Biblische Geschichten für Kinder

Biblische Geschichten haben im Religionsunterricht und in der gemeindlichen Arbeit mit Kindern zu Recht einen besonderen Platz: Sie ermöglichen Kindern eine persönliche Auseinandersetzung mit ihren Lebensthemen, bieten Identifikationsmöglichkeiten, fordern heraus, zeigen Orientierung und fördern so das Selbstwertgefühl.

Umso wichtiger, dass die biblischen Geschichten kindgerecht und zugewandt präsentiert werden. Neben der eigenen Beschäftigung mit den Texten und der Freude an der Vermittlung wird das erleichtert durch verschiedene kreative Methoden.

An diesem Fortbildungsnachmittag lernen Sie unterschiedliche Möglichkeiten kennen, um Geschichten ins Bild zu setzen. Es geht dabei ganz praktisch um das Arbeiten mit Materialien und Objekten. Beispiele können sein: Erzählen im Sand und mit der Erzählschiene, Frottagetechniken, Zollstockerzählungen, Kamishibai, Bodenbilder, unterschiedliche „Erzähltaschen“, Tücher, Bookcreator, ...

Die Referentin, Beate Brauckhoff, ist Dozentin am Pädagogischen Institut der Evangelischen Kirche– und eine besonders kreative Referentin für eine kindgerechte Religionsdidaktik.

INFOS und ANMELDUNG

Workshop mit Beate Brauckhof

für Haupt- und Ehrenamtliche in Schule und Gemeinde

Dienstag, 27. April 2027, 14–18 Uhr

Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Die neue Oberstufe in NRW

Der Kernlehrplan Evangelische Religionslehre Sekundarstufe 2 | Implementation für Bielefeld und OWL Nord

Der Ausschuss für Schule und Bildung des nordrhein-westfälischen Landtags hat dem Entwurf des Schulministeriums für eine novellierte Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe und das Abitur (APO-GOSt) zugestimmt.

Damit treten die neuen Regelungen in Kraft. Sie werden erstmals wirksam für Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2027/2028 in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eintreten und regulär im Jahr 2030 ihre Abiturprüfungen ablegen.

Neu sind das 5. Abiturfach, neue Prüfungsformate (z.B. Präsentationsprüfung), verbindliche Projektkurse in der Q2, Klausuren ggf. durch alternative Formate ersetzbar sowie teilweise kürzere Klausurdauern.

Die Implementationen für das Fach Evangelische Religionslehre erfolgen regional an mehreren Orten und Terminen durch die Bezirksregierung in Kooperation mit den Schulreferaten.

Die Einladungen werden Sie direkt von der Bezirksregierung über Ihre Schule bekommen.

Implementation für Bielefeld und OWL-Nord

für Lehrkräfte in der Sekundarstufe 2

Montag, 01. März 2027 | 10-15 Uhr

KreuzForum Herford („Bildungskirche")

Ökumenische Regionalkonferenz

für Vorsitzende der Fachkonferenzen an Schulen

der Sekundarstufe 1

Die Regionalkonferenz ist angelegt als Forum für einen fachlichen Austausch zwischen den Vorsitzenden der Fachkonferenzen Evangelische und Katholische Religionslehre, den von den beiden Kirchen zuständigen Referentinnen und Referenten und den Vertreter/innen der Bezirksregierung Detmold.

Wesentliche Ziele der Veranstaltung bestehen darin, Netzwerke unter Religionslehrkräften aufzubauen und gemeinsam über aktuelle Fragen und Herausforderungen des Religionsunterrichts ins Gespräch zu kommen. Eingeladen sind die Vorsitzenden oder Vertreterinnen bzw. Vertreter der Fachkonferenzen Evangelische/Katholische Religion. Wünschenswert wäre die Teilnahme von zwei Religionslehrkräften (optimal: jeweils eine evangelische und eine katholische Lehrkraft) einer Schule.

Die Konferenz findet auf Einladung der Bezirksregierung Detmold statt und wird durchgeführt von den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise in Ostwestfalen, der Lippischen Landeskirche und dem Erzbistum Paderborn.

Sie erhalten die Einladung mit QR zur Anmeldung direkt von der Bezirksregierung über den Dienstweg Ihrer Schule.

INFOS

Keynote, Workshops, Netzwerke

für Vorsitzende der Fachkonferenzen der Sekundarstufe 1

Montag, 19. April 2027, 08–14 Uhr

Haus Neuland, Bielefeld

ONLINE

Fortbildungen für den Religionsunterricht aus dem Bereich der westfälischen Kirche

Die Dozent/innen des Pädagogischen Institutes der Evangelischen Kirche von Westfalen und die Schulreferent/innen der Kirchenkreise bieten eine große Auswahl von religionspädagogischen und fachdidaktischen Fort- und Weiterbildungen im Online-Format an, die für Lehrkräfte aus ganz Westfalen buchbar sind. Hier eine Auswahl:

Jesus – wer bist du eigentlich?
Eine Unterrichtsreihe für die Schuleingangsphase
Mittwoch, 06. Oktober 2026, 16–17.30 Uhr

Deus ex machina? KI, Glaube und Religionsunterricht
Donnerstag, 08. Oktober 2026, 16.30–18 Uhr

Wegducken, Verweigern oder Dienst mit der Waffe. Jugendliche bei der Entscheidung zur Wehrpflicht beraten und begleiten.
Donnerstag, 24. September 2026, 19.30-21 Uhr

Ich wünsche dir ein glückliches Leben.
Vom Suchen und Finden, Schenken und weitergeben
Dienstag, 06. Oktober 2026, 16.30-18 Uhr

„Weil ihr uns unsere Zukunft klaut!“. Eschatologie heute.
Fortbildung für den Religionsunterricht in der Sek 2
Dienstag, 03. November 2026, 15-18 Uhr

INFOS und UPDATES

MEDIOTHEK

Material für die Religionspädagogik in Schule und Gemeinde

BÜCHER, MEDIEN UND AKTIONEN

In der Mediothek des Schulreferates finden Sie praxisorientierte Materialien zu allen Themen des Religionsunterrichtes, für (Schul-)Gottesdienste und für die religionspädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden.
Zu den Besonderheiten gehören Materialkoffer mit Anschauungsgegenständen, z.B. zu den Weltreligionen.

Ein Schwerpunkt unserer Medienarbeit ist die Bibeldidaktik. Die Abteilung „Bibliathek“ ist eine Fundgrube für alle, die beruflich und ehrenamtlich mit der Bibel arbeiten. Besonderheiten sind hier die umfangreiche Sammlung von Bibeln in verschiedenen Übersetzungen und Sprachen, Hintergrundliteratur sowie Materialboxen mit Lege- und Erzählmaterial, das gerne im Religionsunterricht in der Primarstufe, in der Kindergottesdienstarbeit oder der KiTa eingesetzt wird.

In Fortbildungen, Ausstellungen und Workshops stellen wir Ihnen die Materialien und ihre Einsatzmöglichkeiten praxisorientiert vor.
Die nächste Ausstellung ist der **„Religionspädagogische Weihnachtsmarkt“** vom 12. November bis zum 7. Dezember. Bewährte und neue Materialien zum Themenkreis „Advent und Weihnachten“ werden dann in unseren Räumen präsentiert und inszeniert. Stöbern, anfassen und ausprobieren sind ausdrücklich erlaubt! Auf Wunsch können Führungen vereinbart werden.

Tipp: Einen kostenfreien Zugang zu unserem Online-Katalog bekommen Sie auch über die App Bibkat.

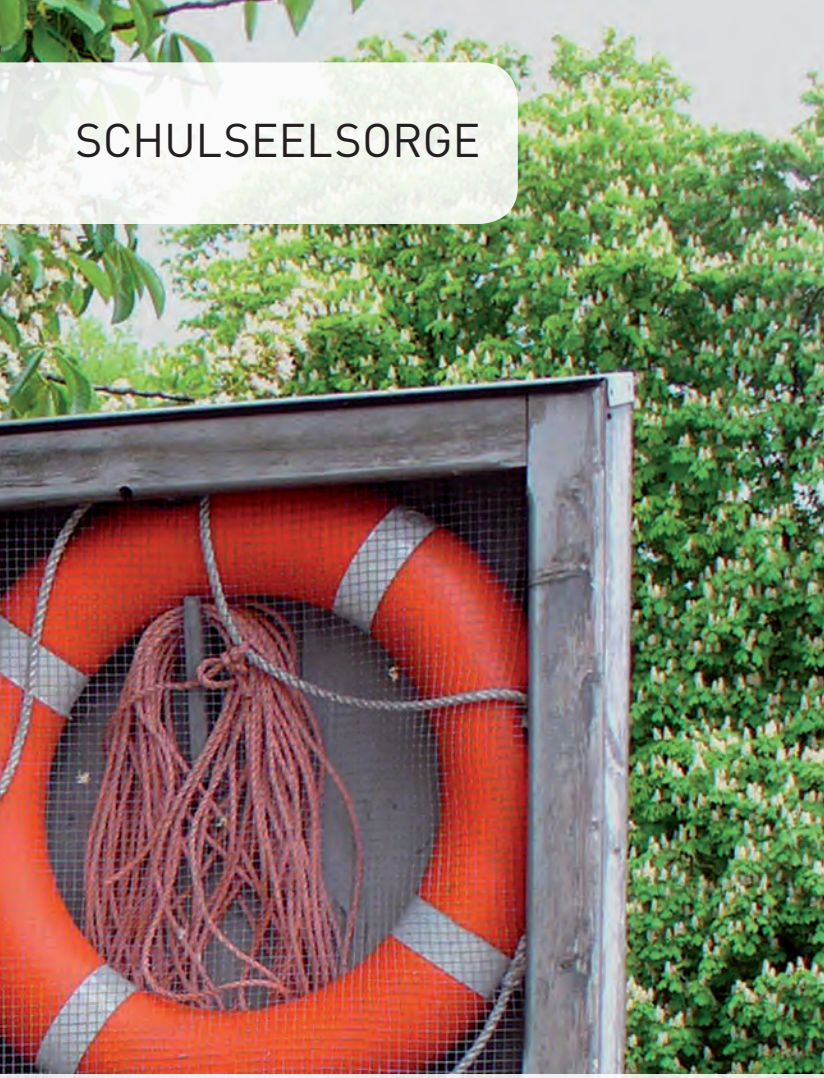
Öffnungszeiten der Mediothek:

Dienstag und Donnerstag, 12 bis 17 Uhr

Online-Katalog:

www.bibkat.de/mediothek-kirche-bielefeld

SCHULSEELSORGE



Gemeinsam für eine menschenfreundliche Schulkultur

Öffentlichkeits- und Medienarbeit in Krisen

Fortbildung für Schulleitungen und Mitglieder der schulischen Krisenteams (entfällt 2026!)

Öffentlichkeits- und Medienarbeit sowie eine adäquate Kommunikation nach Innen und Außen stellen in schulischen Krisen besondere Herausforderungen dar.
Im Rahmen dieser Fortbildung werden den Teilnehmenden Grundlagen einer krisensensiblen Kommunikation im schulischen Kontext vermittelt.
Planung und Gestaltung der Kommunikation mit dem Kollegium, mit Schüler/innen und Eltern (z.B. Elternabende, die Erstellung von Elternbriefen) in Krisensituationen sowie der angemessene Umgang mit Medienanfragen sind dabei besonders im Fokus. Neben der Vermittlung grundlegender Prinzipien und Vorgehen wirksamer Kommunikation werden auch Strukturen und Arbeitsweisen von Pressestellen vorgestellt. Pressevertreter/innen werden mitwirken.

Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungssicherheit zu stärken, Transparenz und Vertrauen in der Zusammenarbeit mit der Schulgemeinschaft, den Medien und der weiteren Öffentlichkeit zu fördern sowie herausfordernde Situationen professionell und souverän zu meistern.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der regionalen Schulberatungsstelle statt. Mitwirkende sind u.a.: Sevinç Sunar, Dr. Jelena Hollmann, Steffen Lang, Dr. Manuel Teubert.

INFOS und ANMELDUNG

Fortbildung für Schulleitungen und

Mitglieder der schulischen Krisenteams

!! Entfällt 2026.

Der neue Termin steht noch nicht fest.

Was sage ich im Notfall?

Gesprächsführung und psychosoziale Unterstützung in schulischen Notfällen und Krisen

Krisen und Notfälle gelten als besonders schwierige Herausforderungen für das gesamte Schulsystem. Nicht nur Schülerinnen und Schüler zeigen oft eine große Betroffenheit, sondern auch die Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen und Krisenteammitglieder.

Gleichzeitig ergeben sich Unsicherheiten, wie sie die betroffenen Kinder und Jugendlichen in dieser Akutsituation begleiten und unterstützen können.

In dieser Fortbildung werden Gesprächstechniken und Unterstützungsmethoden für Einzel- und Gruppengespräche vorgestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern praktisch eingeübt werden.

Ziel der Fortbildung ist die Handlungssicherheit in der psychosozialen Unterstützung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern in der Krisenintervention und Krisennachsorge.

Diese Fortbildung wurde bereits in den Jahren 2015, 2019 und 2022 durchgeführt. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der regionalen Schulberatungsstelle statt. Mitwirkende sind: Dr. Jelena Hollmann und Dr. Manuel Teubert.

INFOS und ANMELDUNG

Für Schulleitungen, Mitglieder der schulischen Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Donnerstag, 03. Dezember 2026 | 10-16 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Intervention bei schulischer Gewalt

Sicher handeln, deeskalierend intervenieren und Mobbing wirksam begegnen

Wenn Konflikte eskalieren, bleibt Lehrkräften oft nur wenig Zeit, um angemessen zu reagieren. Ob Mobbing, Cybermobbing, Bedrohungen, körperliche Auseinandersetzungen oder Gewalt gegen Lehrkräfte – professionelles Handeln kann dazu beitragen, Eskalationen zu begrenzen, Beteiligte zu schützen und Folgeschäden zu vermeiden.

Die Fortbildung vermittelt praxiserprobte Interventions- und Deeskalationsstrategien für den schulischen Alltag. Im Mittelpunkt stehen konkrete Handlungsoptionen für akute Gewaltsituationen sowie der professionelle Umgang mit Mobbing. Die Teilnehmenden lernen, Eskalationsdynamiken frühzeitig zu erkennen, durch Kommunikation und Auftreten deeskalierend zu wirken und auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben.

Ziel der Fortbildung ist es, die Handlungssicherheit der Teilnehmenden zu stärken und ihnen unmittelbar umsetzbare Strategien für den Schulalltag an die Hand zu geben.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der regionalen Schulberatungsstelle statt. Referent ist Marten Mohr (Systemberatung Extremismusprävention).

INFOS und ANMELDUNG

Für Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte an Schulen aller Bielefelder Schulformen - und stufen

Dienstag, 19. Januar 2027 | 10-16 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Schulische Schutzfaktoren zur Gewaltprävention

3-teilige Fortbildungsreihe

Wie können Schulen zu sicheren Orten werden, die präventiv gegen Gewalt wirken?

Unsere dreiteilige Veranstaltungsreihe beleuchtet zentrale schulische Schutzfaktoren, die dazu beitragen, Gewalt vorzubeugen, ein positives Miteinander zu fördern und das Selbstwertgefühl von Schülerinnen und Schülern zu stärken.

Ausgehend vom Konzept einer unspezifischen (Gewalt-) Prävention werden wir uns an den drei Terminen jeweils einem der drei wesentlichen Schutzfaktoren „Beziehung“, „Selbstwirksamkeit“ und „soziale Kompetenzen“ konkret widmen. Dabei wird es praxisorientiert darum gehen, wie sich diese in der Schule mit bordeigenen Mitteln verwirklichen lassen.

Des Weiteren werden wir miteinander die Frage beleuchten, inwieweit sich diese Schutzfaktoren sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich umsetzen lassen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der regionalen Schulberatungsstelle und der Kriminalpolizei Bielefeld statt. Mitwirkende: Marten Mohr (Systemberatung Extremismusprävention) und Bianca Post (Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz)

Für Lehrkräfte und weiteres Fachpersonal (zB Schulsozialarbeit) der weiterführenden Schulen in Bielefeld

Dienstag, 23. Febr., 16. März, 06. April 2027 | 10 - 16 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld

Termin 1: Schutzfaktor „Beziehung“

- Kennenlernen der Teilnehmenden
- Ein kurzer Blick auf Prävention
- Präventive Beziehungsangebote
- Beziehungsaufbau
- Beziehung-Halten
- Herausfordernde Beziehung
- Digitale Beziehungen

Termin 2: Schutzfaktor „Selbstwirksamkeit“

- Grundlagen der übergreifenden Prävention
- Austauschrunde: Wie gestalten wir Prävention an unserer Schule?
- Selbstwirksamkeit: Vom Vertrauen in sich selbst
- Selbstwirksamkeit durch konstruktive Rückmeldekultur
- Digitale Selbstwirksamkeit

Termin 3: Schutzfaktor „Soziale Kompetenzen“

- Soziale Kompetenzen als Schutzfaktor und Werkzeug
- Digitale Zivilcourage
- Präventionsprogramme zur Förderung sozialer Kompetenzen
- Austauschrunde: Erfahrungen mit Präventions-programmen an unserer Schule
- Abschluss und Feedback

INFOS und ANMELDUNG

GESUND BLEIBEN

Selbstfürsorge in herausfordernden Zeiten

RESILIENZWERKSTATT

Offene Workshop-Reihe mit wirksamen Methoden für mehr Souveränität, Gelassenheit und Zuversicht

Wir Menschen haben die erstaunliche Fähigkeit, auch schwere Zeiten im Leben so zu bewältigen, dass wir wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken können. „Resilienz“ nennt die Psychologie dieses Phänomen. Und ein Psalmbeter staunt: „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin!“ (Psalm 139, 14a)
In der Reihe „Resilienzwerkstatt“ experimentieren wir mit verschiedenen Modellen, Methoden und Tools. So können Sie abwägen, was Sie in Ihren persönlichen und beruflichen Alltag übernehmen möchten.
Die Workshops sind kostenfei und auch einzeln buchbar.

Die guten Vorsätze. Oder was ich eigentlich wirklich will... Ziele erreichen durch effektives Selbstcoaching mit Wertschätzung und Freude.
Resilienzwerkstatt mit dem Zürcher-Ressourcen-Modell
Mittwoch, 27. Januar 2027, 16 – 18.30 Uhr

Wachsen auf gutem Grund.
Persönliche Ressourcen für herausfordernde Zeiten
Resilienzwerkstatt mit den Kriterien des BASICPh-Modells
Mittwoch, 24. Februar 2027, 16 – 18.30 Uhr

Alles hat seine Zeit (gehabt).
Wertorientiertes Zeit- und Selbstmanagement
Resilienzwerkstatt mit der MuJlSo-Formel
Mittwoch, 17. März 2027, 16 – 18.30 Uhr

INFOS und ANMELDUNG

Für Personen im schulischen und kirchlichen Dienst, weitere Interessierte auf Nachfrage

1 x monatlich mittwochs, 16–18.30 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld

„Sag dem Tiger ‚Guten Tag' - aber lade ihn nicht zum Tee."

Trainingskurs für eine nachhaltige Stressbewältigung und Resilienzförderung

Verstärkt durch die Krisen der letzten Jahre spüren viele, dass ihre körperlichen, mentalen und auch geistlichen Reserven deutlich beansprucht sind.

Wer sich dann um mehr Fürsorge für die eigene Gesundheit bemüht, merkt allzu oft: Es fehlt weniger an Wissen, sondern eher an Praxis und Routine.

Mit diesem Angebot möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre Kompetenz im Umgang mit alltäglichen Stressoren zu erweitern und Ihre Resilienzfähigkeit nachhaltig zu stärken.

In acht Modulen vertiefen Sie nicht nur Ihr Gesundheitswissen zum Thema Stress und Stressbewältigung, sondern lernen gleichzeitig verschiedene Bewältigungsmethoden kennen, die Sie praktisch erproben und reflektieren.
Auf diese Weise entlarven Sie Ihre Stressoren, entdecken aber auch Ihre individuellen Ressourcen und die für Sie stimmigen Wege der Stressbewältigung.

Die regelmäßigen Impulse in den Kurseinheiten und der kollegiale Austausch in der Gruppe werden Ihnen dabei helfen, „dranzubleiben", positive Routinen zu entwickeln und sich selbst neu zu entdecken und zu entfalten.

Das Kursmaterial mit Hintergrundinformationen und Praxisimpulsen wird Ihnen jeweils zu den einzelnen Modulen ausgehändigt. Auf diese Weise entsteht ein gehaltvolles Portfolio, das zugleich sichtbar macht, wie sich Ihr persönlicher Ressourcen-Koffer immer weiter füllt.

Der Kurs basiert auf den wissenschaftlich evaluierten Präventionskonzepten „Selbstsicher Stress begegnen“ und „Optimistisch den Stress meistern“ (Universität Leipzig) sowie dem Präventionskonzept „Stressbewältigung“ von Gert Kaluza.

Eine Besonderheit dieses Kurses: Als Angebot der evangelischen Kirche ist er geprägt durch eine Grundhaltung, die den Menschen als wertvolles Geschöpf sieht, das lernen und seine Potentiale entwickeln kann und soll, aber frei ist vom Zwang zur Selbstoptimierung.

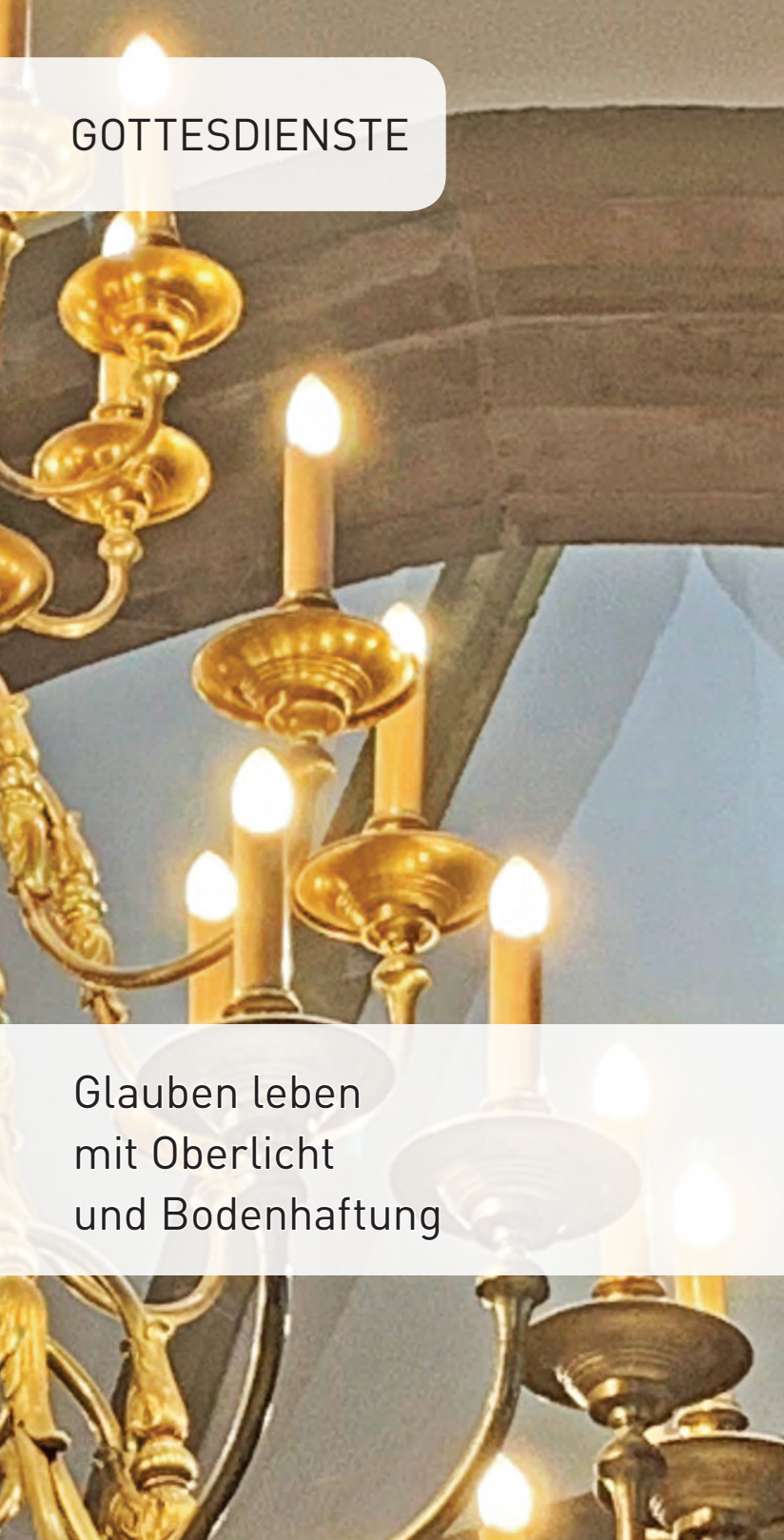
Wir beginnen jeden Termin in einer offenen Anfangsphase mit einer kleinen Teezeit. Die Einheiten werden ergänzt durch Impulse aus dem Bereich der christlichen Kultur. So kann das Gesamtprojekt dazu beitragen, dass Sie -gerade in diesen Zeiten- gesund bleiben können an Leib und Seele.

INFOS und ANMELDUNG

Für Personen im schulischen und kirchlichen Dienst, weitere Interessierte auf Nachfrage

8 x mittwochs, ab 05. Mai 2027 | 16.30–18.45 Uhr

Evangelisches Schulreferat Bielefeld



GOTTESDIENSTE

Glauben leben mit Oberlicht und Bodenhaftung

Gemeinsamer Schuljahresausklang 2027

Freitag, 16. Juli 2027, 18 Uhr, Süsterkirche Bielefeld

Abschließen mit allem, was das letzte Schuljahr gebracht hat, zur Ruhe kommen, frei werden und sich einstimmen auf die Ferien - und das gemeinsam mit anderen Menschen im Schuldienst und denen, die ihnen verbunden sind - dazu soll am letzten Schultag Zeit sein.
Der Abend beginnt um 18 Uhr mit Gottesdienst und Sommersegen. Im Anschluss ist bei einem Get-Together mit Getränken und kleinen Snacks Zeit für Begegnung und Austausch.
(Zu diesem Abend versenden wir Einladungskarten. Bitte melden Sie sich, wenn Sie eine besondere Wunsch(mail) adresse haben: schulreferat@kirche-bielefeld.de.

Reformationsgottesdienst in ökumenischer Verbundenheit

Samstag, 31. Oktober 2026, 19 Uhr

Superintendent Christian Bald und Dechant Norbert Nacke gestalten den nächsten Reformationsgottesdienst gemeinsam. In der katholischen St. Jodokuskirche. Sie möchten damit ein Zeichen für die Ökumene setzen. Ihre Position: „Katholische und evangelische Christen eint mehr, als sie trennt. Und was uns wirklich unterscheidet, sollte nicht trennend wirken. Es ist zu respektieren und zu tolerieren. Nur so wird es beiden Kirchen gelingen, ihre spezifischen Traditionen zu wahren und dennoch geschwisterlich zusammenzuwachsen.“

INFOS

Weitere Gottesdienstangebote finden Sie auf der Homepage des Kirchenkreises:

www.kirche-bielefeld.de

Bielefelder Dialog der Religionen

Gemeinsam für den Frieden – unter diesem Motto lädt der „Bielefelder Dialog der Religionen“ am Sonntag, 13. September von 14-18 Uhr zu offenen Gesprächen, Austausch und Speeddating auf den Kesselbrink ein. Verschiedene Religionsgemeinschaften und Konfessionen stellen sich vor und möchten die friedenstiftende Rolle von Religionen und ihren möglichen Beitrag für ein respektvolles Miteinander in unserer Stadt sichtbar machen.
Kontakt: Simone Venghaus, simveng@t-online.de

80 Jahre Relibund

Der Bund evangelischer Religionslehrerinnen und -lehrer an den Gymnasien und Gesamtschulen in Westfalen und Lippe wird 80. Gefeiert wird dieses Jubiläum mit einem Gottesdienst (Predigt: Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder) und einem anschließenden Abend der Begegnung in Haus Villigst. Das Fest findet statt im Rahmen der Herbsttagung vom 5.-6. Oktober. Thematisch geht es um Kirche und geschlechtliche Vielfalt als Herausforderung und Chance für den Religionsunterricht.
www.relibund.com

Gitarrenkurs für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen

Singen in der KiTa oder in der Schule? – Aber selbstverständlich! Unter diesem Motto lernen die Teilnehmenden die Begleitung ausgewählter Lieder. Am Ende des Kurses sollen sie selbstständig neue Lieder erarbeiten können und im KiTa- und Schulalltag musizieren. Freitags, ab 11. September | 18-19 Uhr | Gemeindehaus Heepen.
Information: kirche-macht-musik@kirche-bielefeld.de

Bielefelder Vesperkirche

Vom 07.-21. Februar 2027 wird die Marienkirche wieder zum Ort der Begegnung rund um das gemeinsame Essen an schön gedeckten Tischen. Die Vesperkirche will die unterschiedlichen Menschen der Stadtgesellschaft in Kontakt bringen und ihnen eine würdevolle Begegnung im spirituellen Raum ermöglichen. Besuch und Mitwirkung sind auch für Lerngruppen möglich.
www.vesperkirche-bielefeld.de

Kirchentag in Düsseldorf

Der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag (DEKT) findet vom 5.-9. Mai 2027 in Düsseldorf statt. Die Veranstaltung steht unter der Losung „Du bist kostbar". Für die Teilnahme können Lehrkräfte „Sonderurlaub für kirchliche Zwecke" gemäß SUrlV §16 in Anspruch nehmen.
www.kirchentag.de

Religiöse Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) fördert Kompetenzen und zeigt Wege für eine gerechte und nachhaltige Zukunft für alle Menschen weltweit auf. Lernende sollen erleben können: Ich kann etwas verändern.
www.schulministerium.nrw/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung
Die Fachausgabe Religion finden Sie zum Download hier:
www.engagement-global.de/de/orientierungsrahmen

Religion unterrichten

Der Religionsunterricht in NRW wird von Staat und Kirche gemeinsam verantwortet. Wer Religion unterrichtet, braucht deshalb auch einige kirchliche Unterlagen. Welche das im Einzelfall sind, wann genau man sie braucht, wie man sie bekommt und wohin sie geschickt werden müssen - dazu bekommt man Auskunft von Sabine Flöthmann im Landeskirchenamt. Ihre Kontaktdaten und eine gut sortierte Übersicht zur ersten Orientierung gibt es hier:
www.vokation-westfalen.de/wegweiser

Kontakt

EVANGELISCHES SCHULREFERAT BIELEFELD
Haus der Kirche
Markgrafenstrasse 7
33602 Bielefeld

LEITUNG:
Pfarrerin Andrea Seils
Telefon: 0521 5837-196 oder 0171 5519033
Mail: andrea.seils@kirche-bielefeld.de

BÜRO:
Elisabeth Bitter (Ruhestand ab 1.10.2026)
Mail: schulreferat@kirche-bielefeld.de
Stellenausschreibung für die Neubesetzung unter Downloads auf unserer Homepage!

MEDIOTHEK:
Kerstin Wedekämper
Telefon: 0521 5837-197
Mail: mediothek@kirche-bielefeld.de

Öffnungszeiten der Mediothek:
Dienstag und Donnerstag, 12-17 Uhr
Online-Katalog: www.bibkat.de/mediothek-kirche-bielefeld

WEB:
www.evangelisches-schulreferat.de
www.instagram.com/schulreferat.bielefeld/

EVANGELISCHES
SCHULREFERAT
Bielefeld

EVANGELISCHES SCHULREFERAT BIELEFELD

Haus der Kirche
Markgrafenstrasse 7
33602 Bielefeld